

Ressort: Politik

Bericht: BND bezieht fast alle Informationen von der NSA

Berlin, 28.05.2015, 00:29 Uhr

GDN - Die Drohungen der USA und Großbritanniens, die Kooperation mit deutschen Geheimdiensten im Zuge der Debatte um die NSA-Spähaffäre einzustellen, stellt für die deutschen Sicherheitsbehörden bereits ein Problem dar. Wie "Bild" (Donnerstag) unter Berufung auf Sicherheitskreise meldet, bekommen die deutschen Dienste weniger Informationen von ihren Partnerdiensten.

Hintergrund ist, dass sowohl Bundesnachrichtendienst (BND) als auch der Verfassungsschutz die Hälfte ihrer geheimdienstlichen Hinweise von den USA erhalten, ein Fünftel aus Großbritannien. Bereits jetzt müssten die Behörden dabei auf Auslandshinweise, beispielsweise auf potentielle Terror-Verdächtige, immer öfter verzichten, hieß es. "Das Grundrauschen stockt", zitiert "Bild" einen Insider aus Geheimdienstkreisen.

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-55231/bericht-bnd-bezieht-fast-alle-informationen-von-der-nsa.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619